

---

Abteilung: 1.5 - Finanzen  
Fachbereich: 1 - Herr Seul  
Sachbearbeiter: Frau Wollert (Tel. 02641/975-269)  
Aktenzeichen: 1.5 - 652-22-16  
Vorlage-Nr.: 1.5/364/2017

---

**TAGESORDNUNGSPUNKT**

<b>Beratungsfolge:</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>ö/nö:</b>	<b>Zuständigkeit:</b>
Kreis- und Umweltausschuss	16.05.2017	öffentlich	Entscheidung

**Ausbau der Kreisstraße K 16 zwischen Winnerath und Schuld;  
Auftragsvergabe**

---

***Beschlussvorschlag:***

Der Kreis- und Umweltausschuss beschließt, der Firma EUROVIA Teerbau, Koblenz, den Auftrag für die Durchführung der Arbeiten zum Ausbau der Kreisstraße K 16, Winnerath - Schuld, zum Angebotspreis von 586.661,21 € brutto zu erteilen.

---

***Nachrichtlich: Nettokosten für den Landkreis Ahrweiler:***

Unter Berücksichtigung der Landesförderung in Höhe von 65 % (rd. 381.330 €) der förderfähigen Kosten beläuft sich der Eigenanteil des Landkreises auf ca. 205.331 €.

**Darlegung des Sachverhalts / Begründung:**

Die Fahrbahn der Kreisstraße K 16 weist zwischen Winnerath und Schuld eine Vielzahl von Schäden in Form von Längs-, Quer- und Netzrissen sowie Verdrückungen und Flickstellen auf. Darüber hinaus ist auf ca. 70 m der Ausbaustrecke ein Böschungsschaden entstanden.

Aufgrund des insgesamt sehr schlechten Gesamtzustandes ist zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit und zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse ein Ausbau der Kreisstraße K 16 auf einer Länge von 855 m erforderlich.

Es ist vorgesehen, auf einer Strecke von 662 m von Schuld aus kommend die vorhandene Deck- und Tragschicht sowie Teile des ungebundenen Oberbaus zu erneuern. Zudem wird die komplette Rinnenanlage ausgetauscht und beschädigte Bordsteine ersetzt.

Im Kurvenbereich in Höhe der Freilichtbühne werden der vorhandene pechhaltige Straßenaufbau und der ungebundene Oberbau entfernt und grundhaft durch eine neue Frostschutz-, Trag-, Binder- und Deckschicht ersetzt. Zudem wird die Trassierung der gesamten Kurve optimiert und ebenfalls beidseitig mittels Bordrinnen eingefasst.

Im folgenden Streckenabschnitt muss die talseitige Böschung auf einer Länge von 70 m mittels Hydrozementationsverfahren und durch Einbringen von Mikropfählen gesichert werden. In diesem Abschnitt wird ebenfalls eine neue Trag-, Binder- und Deckschicht aufgebaut.

Darüber hinaus werden Schutzplanken und die Fahrbahnmarkierung erneuert.

Nach der fortgeschriebenen mittelfristigen Investitionsplanung Kreisstraßenbaumaßnahmen aufgrund der Ergebnisse der Zustandserfassung Kreisstraßen 2011 ist die Erneuerung der Kreisstraße K 16 als lfd. Nr. 10 der Prioritätenreihung vorgesehen.

Die Bauarbeiten wurden vom Landesbetrieb Mobilität (LBM) Cochem-Koblenz öffentlich ausgeschrieben.

Im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung hatten dreizehn Firmen die Ausschreibungsunterlagen angefordert. Bis zum Submissionstermin am 11.04.2017, 10:00 Uhr, gaben drei Firmen ein Angebot ab.

Vor Prüfung der Angebote ergab sich folgendes Submissionsergebnis:

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Bieter</b>	<b>Submissions-Summe (in €)</b>	<b>Preisnachlass (in %)</b>
1	Firma EUROVIA Teerbau, Koblenz	589.404,81	-
2	Firma HTI GmbH, Daun	620.653,60	-
3	Firma Wurzel, Jülich	641.397,42	-

Formale Prüfung der Angebote:

Die formale Prüfung der Angebote ergab keine Beanstandungen.

Rechnerische Prüfung:

Die rechnerische Prüfung der Angebote führte ebenfalls zu keinen Beanstandungen, sodass die Bieterliste unverändert bleibt.

Prüfung und Wertung der Qualifikation des Bieters:

Dem Landesbetrieb Mobilität Cochem-Koblenz sind alle Bieter bekannt. Alle Bieter verfügen über die zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit nach § 16 Nr. 2 Abs. 1 VOB/A.

Kostenaufteilung:

Die **Gesamtkosten** verteilen sich, bezogen auf das gesamtwirtschaftlichste Angebot der Firma EUROVIA, Koblenz, voraussichtlich wie folgt auf die einzelnen Kostenträger:

<b>Anteil Landkreis</b>	<b>586.661,21 €</b>
Anteil Land Rheinland-Pfalz (für Kontrollprüfungen etc.)	2.743,60 €
<hr/>	
Gesamtauftragssumme:	589.404,81 €

Nach Prüfung und Wertung der Angebote kommt der LBM Cochem-Koblenz zu dem Ergebnis, dass die Angebotspreise im preisgünstigsten Angebot der Firma EUROVIA Teerbau, Koblenz, angemessen und auskömmlich sind

Der LBM Cochem-Koblenz hat dem Landkreis daher vorgeschlagen, der Firma EUROVIA Teerbau aus Koblenz den Auftrag zur Durchführung der Arbeiten zu erteilen.

***Finanzielle Auswirkungen:***

Die Finanzierung der Maßnahme ist sichergestellt.

Die Maßnahme ist im Haushaltsplan 2017 des Landkreises mit Gesamtkosten in Höhe von 490.000 € (Haushaltsansatz 2017: 400.000 € und Verpflichtungsermächtigung 2017: 90.000,00 €) veranschlagt (vergl. Teilhaushalt 13, Produkt 5420 (Kreisstraßen), Maßnahme 173).

Gegenüber der ursprünglichen Kostenschätzung des LBM Cochem-Koblenz ergeben sich Mehrkosten durch einen größeren Umfang der Böschungssicherung (Bohrpfähle, Erweiterung Baufeld), zusätzliche Schutzplanken im Kurvenbereich vor der Freilichtbühne, die Erweiterung des Vollausbaubereiches aufgrund der Untergrundverhältnisse sowie einer Massenmehrung bei der schadhaften Bordanlage.

Die Finanzierung der über die veranschlagten 490.000,00 € hinaus anfallenden Kosten in Höhe von rd. 96.661 € ist im lfd. Jahr durch die Inanspruchnahme von nicht benötigten Haushaltsmitteln bei anderen Kreisstraßenbaumaßnahmen im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit im Teilhaushalt 13, Produkt 5420 (Kreisstraßen) gewährleistet.

So ist derzeit bereits erkennbar, dass die bei Maßnahme 168 (K 31, Ortsdurchfahrt Freisheim) zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von insgesamt 550.000 € nur in Höhe von rd. 450.000 € zur Umsetzung dieser Maßnahme benötigt werden. Die für die K 31 nicht benötigten Mittel werden daher in Höhe von rd. 96.661 € zur Deckung der Kosten für den Ausbau der K 16, Winnerath - Schuld, herangezogen.

Unter Berücksichtigung der Landeszuwendung in Höhe von insgesamt rd. 381.330 € beträgt der Eigenanteil des Landkreises für den Ausbau der Kreisstraße K 16 damit insgesamt rd. 205.331 €.

Im Auftrag

Seul  
Ltd. Kreisverwaltungsdirektor